

## **Dresdner Kinder- und Jugendspiele 2017 – Eine tolle Leistung der Sportvereine**

In diesem Jahr konnten der StadtSportbund Dresden e. V. (SSBD) und seine teilnehmenden Mitgliedsvereine knapp 3.600 Kinder und Jugendliche für die Dresdner Kinder- und Jugendspiele (DKJS) gewinnen. Erfreulich ist, dass mit Klettern wieder eine neue Sportart dazugewonnen werden konnte und bei den Kindern und Jugendlichen auch sehr gut angenommen wurde. Insgesamt kämpften alle Schüler/-innen in 20 verschiedenen Sportarten um die Medaillen und Urkunden mit großer Begeisterung.

Die Sportart Schwimmen hat sich so gut etabliert, dass abermals ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt wurde. Da dadurch der Wettkampftag für die Kinder und Jugendlichen recht lang wurde, wird hier überlegt, für nächstes Jahr, nicht mehr ganz so viele Disziplinen anzubieten. Ebenfalls einen Aufschwung konnte in der Sportart Badminton verzeichnet werden, wo 115 Teilnehmer mit 179 Matches zustande kamen. Damit war es eine gelungene Veranstaltung für Anfänger, Neueinsteiger sowie etablierte Nachwuchssportler. Die kleinsten Teilnehmer in der U9 haben zu ihren Matches noch einen Vielseitigkeitswettbewerb absolviert. Hierbei konnten sich die Kleinen im Seilspringen, Ballweitwurf, Jonglieren und anderen interessanten Disziplinen messen.

Die meisten Teilnehmer gab es abermals in der Sportart Fußball mit rund 1.400 Sportlern aus dem In- und Ausland zu verzeichnen. Dabei wurde das Areal im Ostragehege zu einem großen Fußballerevent umgewandelt, was die ganze Familie genutzt hat um gemütlich zusammen zu sitzen und die Sportler anzufeuern. Leichtathletik hat mit 325 Sportlern den zweiten Platz bei den Teilnehmerzahlen, in diesem Jahr, erreicht. Trotz hochsommerlichen Temperaturen, waren alle Teilnehmer mit großem Einsatz dabei und erzielten zahlreiche persönliche Bestleistungen. Ähnlich erfolgreich verhält es sich bei den Wettkämpfen im Gerätturnen und Schwimmen, zu denen sich jeweils über 200 Athleten im Mannschafts- und Einzelwettbewerb gemessen haben.

Im Orientierungslauf gelang es, nach längeren Gesprächen und Besichtigungsterminen, den Blüherpark und die Bürgerwiese als Wettkampfstätte zu gewinnen. Damit konnte wieder ein neues Terrain angeboten werden, was Schulen, die schon zum wiederholten Mal teilnahmen, noch nicht kannten. Besonders engagiert war hier die 110. Grundschule, wo sich selbst mehrere Sportlehrer dazu mitreißen ließen sich an der Runde zu versuchen und alle Stationen so schnell wie möglich abzulaufen. Hier möchte ich auch die Mithilfe des Hygienemuseums erwähnen, ohne die die Veranstaltung so nicht zustande gekommen wäre. Neben diesen Sportarten konnten auch die Wettbewerbe im Triathlon, Bogenschießen und Tischtennis eine beachtliche Teilnehmerzahl aufzeigen.

Gerade im Tischtennis ist die immer größer werdende Anzahl an teilnehmenden Schulen und damit verbunden an Lehrern und Betreuern lobend zu erwähnen. Hier sind die Verantwortlichen des SV Motor Mickten kaum zu einer Pause gekommen, so sehr waren sie am Vormittag eingespannt, alle Partien pünktlich abzuschließen. Aerobic wurde dies Jahr in der Sporthalle des Marie-Curie-Gymnasiums durchgeführt, was aber ohne Probleme lief und dem Andrang an Kindern keinen Abbruch tat. Das Wettkampfprogramm wurde immer wieder von Tanzvorführungen aufgelockert, wodurch es auch für die Zuschauer kurzweilig war.

In den Wassersportarten bereiteten die vielseitigen Disziplinen den Nachwuchssportlern ebenfalls viel Freude und fanden erheblichen Zuspruch. Im Seesport war die seemännische Hindernisbahn, die es als Staffelwettkampf zu durchqueren galt, Höhepunkt und Überraschung zugleich. Am gleichen Tag fanden vorher die Segelwettbewerbe unter besten Bedingungen auf der Elbe statt. Klettern hatte bei seiner Premiere bestes Sommerwetter, so dass auch die Kletterrouten an der Außenseite der Halle genutzt werden konnte. Hier entschlossen sich einige Kinder und Jugendliche spontan teilzunehmen. Neben dem klettern an der Wand wurden noch Stationen wie Bouldern, ein Hangel-Parcour und eine Geschicklichkeitsstrecke eingebaut. So gab es jede Menge Abwechslung und die Einsteiger konnten lernen, was alles nötig ist, um erfolgreich klettern zu können.

Unabhängig von den Sommersportarten, fanden die Dresdner Kinder- und Jugendspiele im Eiskunstlauf bereits am 11.03.2017 statt. Über 100 große und kleine Eissternchen waren bei dieser leistungs-, als auch breitensportorientierten Veranstaltung in der EnergieVerbund Arena Dresden zu Gast und wetteiferten um die Pokale und Medaillen. Auch hier war besonders schön, dass Sportler die Möglichkeit hatten sich an Wettkämpfe heranzutasten und erst einmal ein Gefühl dafür zu bekommen, was alles zu so einem Wettkampf dazugehört.

Mein Dank gilt allen Sportvereinen die abermals die Dresdner Kinder- und Jugendspiele durchgeführt haben und dieses sogar unter Doppelbelastung. Durch die Landesjugendspiele, die ein Wochenende nach dem Kernwochenende in Dresden stattfanden, hatten viele Vereine gleich zwei Wettbewerbe auszurichten und abzusichern. Dies machte sich in den Teilnehmerzahlen der Kinder- und Jugendspiele bemerkbar. So mussten zum Teil Veranstaltungen verlegt und umgeplant werden, was eine weitere Belastung für das Ehrenamt darstellte. In anderen Sportarten, wie Judo starteten nur 56 Teilnehmer oder die Wettkämpfe im Tennis wurden ganz abgesagt. Zusätzlich zu Tennis, hatten die Sportarten Kanu-Rennsport, Synchronschwimmen und Wasserspringen schon im Voraus angekündigt nicht zwei Wettbewerbe durchführen zu können, da die Belastung für Trainer und Betreuer einfach zu groß ist bzw. die gleichen Altersbereiche an den Landesjugendspielen teilnehmen. Dies war natürlich insofern schade, da dadurch der Wachstumstrend bei den Teilnehmerzahlen in diesem Jahr nicht fortgesetzt werden konnte.

Dresden, 05.09.2017

Denise Lehmann  
Vereinsberaterin



